

# Fahrverbot für Sonntags-Fahrer

Autor(en): **[s.n.] / Pop-Iliev, Jordan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602174>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fahrverbot für SONNTAGS- FAHRER?

Die Sonntagsfahrer geraten mehr und mehr in die Schusslinie. An Sonn- und Feiertagen werden sie als verkehrsfluss-hemmendes Ärgernis zähneknirschend hingenommen. Wenn sie jedoch ohne Vorwarnung auch an Wochentagen Gas geben, entsteht für alle Verkehrsteilnehmer eine nicht länger zumutbare Situation. Deshalb hat der mündige Bürger Oswald Anders eine Initiative für ein Werktagsfahrverbot für Sonntagsfahrer lanciert. Nebelspalter-Mitarbeiter Gerd Karpe fragte ihn nach seinen Beweggründen für diesen spektakulären Schritt.

«Herr Anders, Sie fordern das Werktagsfahrverbot für Sonntagsfahrer. Was hat Sie dazu bewogen?»

«Die leidvolle Erfahrung, dass sich immer mehr Sonntagsfahrer mitten in der Woche auf die Strasse begeben.»

«Halten Sie diese Tatsache für verkehrsfährdend?»

«Aber sicher. Zudem handelt es sich um arglistige Täuschung, also um eine strafbare Handlung.»

«Sie berufen sich unter anderem auf das Fahrverbot für Lastwagen am Wochenende und sprechen von gleichem Recht für alle.»

«Sehr richtig. Sonntagsfahrer haben an Werktagen auf der Strasse nichts zu suchen. Sonntagsmaler lassen schliesslich während der Woche den Pinsel auch im Schrank.»

«Wie wär's mit einer speziellen Kennzeichnungspflicht? Vielleicht ein grosses S als Aufkleber am Heck.»

«Ein S am Heck genügt nicht. Wir haben als Abkürzung für Sonntagsfahrer die Kennzeichnung SOFA vorgeschlagen. Das ist besser sichtbar und charakterisiert zugleich die Fahrweise dieser Leute.»

«Sie halten die Sonntagsfahrer für zu langsam?»

«Allerdings. Das Kriechtempo ohne Kriechspur ist eines der Grundübel. Es stresst unheimlich, wenn sich keinerlei Möglichkeit zum Überholen bietet.»

«Was bemängeln Sie ausserdem an der Fahrweise der SOFAs?»

«Sie verzichten beim Abbiegen weitgehend auf das Blinklicht. Wenn sie es aber benutzen, werden andere zu riskanten Bremsmanövern gezwungen. Die SOFAs scheinen besonderen Spass daran zu haben, links zu blinken, um dann seelenruhig rechts abzubiegen oder umgekehrt.»

«Das ist ja kaum zu glauben.»

«Aber wahr. Ausserdem sind Sonntagsfahrer an der extrem langen Schaltpause zu erkennen.»

«Schaltpause?»

«Jawohl, wenn so ein SOFA bei Rot vor Ihnen an der Ampel steht, können Sie erst einmal das Grünlicht getrost vergessen. Bevor der Fahrer den ersten Gang eingelegt hat, zeigt die Ampel längst wieder Rot.»

«Auch im Stadtverkehr kann also von einer echten Behinderung gesprochen werden.»

«Durchaus. Ganz zu schweigen von den Falschparkern unter den SOFAs. Die stellen sich vor jede Ausfahrt oder keilen andere Fahrzeuge bedenkenlos ein. So geht es nicht weiter. Werktags haben diese Typen die Hände vom Steuer zu lassen!»

«Was schlagen Sie sonst noch vor?»

«Einführung eines speziellen SOFA-Tarifs bei der Haftpflichtversicherung.»

«Und Sie meinen, das Fahrverbot für SOFAs beim Gesetzgeber durchsetzen zu können?»

«Bestimmt. Die Anti-SOFA-Initiative ist eine treibende Kraft, die noch manchen Politiker von seinem Sofa, pardon, von seinem Sessel hochschrecken lassen wird.»

